



WWW.SPIG.ORG

SAARLÄNDISCH-PFÄLZISCHE  
INTERNISTENGESELLSCHAFT E.V.

## PROGRAMM

ZUM 50. JAHRESKONGRESS

50 JAHRE SPIG – INNERE MEDIZIN  
HEUTE, WOHIN GEHT DIE FAHRT?



Kompaktes Update Innere Medizin in 2 ½ Tagen  
Donnerstag = 4 Fortbildungspunkte  
Freitag + Samstag = 13 Fortbildungspunkte  
2 Ultraschallseminare mit jeweils 2 Fortbildungspunkten



**TAGUNGSPRÄSIDENT**  
**Professor Dr. Armin Steinmetz**

**09. – 11. MÄRZ 2006**



**SAALBAU**  
**NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE**

# Ursofalk®

Hoffnungsträger für Leberpatienten

Ursofalk®

**lindert** die Beschwerden  
**verzögert** das Fortschreiten  
**schützt** vor den Folgen  
**verlängert** das Leben  
bei cholestatischen Lebererkrankungen



## Ursofalk® Kapseln und Suspension – die therapeutische Gallensäure

**Ursofalk® Kapseln, Ursofalk® Suspension.** Wirkstoff: Ursodeoxycholsäure. **Zusammensetzung:** 1 Hartkapsel bzw. 5 ml Suspension enthalten: Arzneil. wirks. Bestandt.: 250 mg Ursodeoxycholsäure. Sonstige Bestandteile: Hartkapseln: Magnesiumstearat, Titandioxid (E171), Maisstärke, hochdisp. Siliciumdioxid, Gelatine, Natriumdodecylsulfat, Wasser. Suspension: Benzoesäure, Wasser, Xylitol, Glycerol, mikrokr. Cellulose-Carmellose-Natrium, Propylenglycol, Natriumcitrat, Natriumcycamat, Citronensäure, Natriumchlorid, Zitronenaroma. **Anwendungsgebiete:** **1.** Symptomatische Behandlung der primär biliären Zirrhose, solange keine dekompensierte Leberzirrhose vorliegt. **2.** Auflösung von Choleste-

rin-Gallensteinen der Gallenblase. Die Gallensteine dürfen nicht größer als 15mm sein, auf dem Röntgenbild keine Schatten geben und die Gallenblase muss trotz Gallenblasenstein(en) funktionsfähig sein. **3.** Gallenrefluxgastritis (nur Ursofalk® Kapseln). **Dosierung:** **Zu 1.** Ca. 10 bis 15 mg/kg Körpergewicht tägl. **Zu 2.** Ca. 10 mg/kg Körpergewicht tägl. vor dem Schlafengehen. **Zu 3.** 1 Hartkps. 1 x tägl. vor dem Schlafengehen. **Gegenanzeigen:** Akute Entzündungen der Gallenblase und der Gallenwege; Verschluss der Gallenwege (Choledochus- oder Zystikusverschluss). Röntgenologisch nicht darstellbare Gallenblase, kalzifizierte Gallensteine, gestörte Kontraktionsfähigkeit der Gallenblase, häufige Gallenkoliken, erstes Trimenon der Schwangerschaft, Stillzeit. **Nebenwirkungen:** Häufig breiförmige Stühle bzw. Durchfall. Sehr selten: schwere rechtsseitige Oberbauchbeschwerden, Verkalkung von Gallensteinen, Urticaria. Bei Therapie der primär biliären Zirrhose im fortgeschrittenen Krankheitsstadium sehr selten Dekompensation der Leberzirrhose (reversibel). **Wechselwirkungen:** siehe Gebrauchsinformation. **Packungsgrößen:** 50 Hartkps. (N2); 100 Hartkps. (N3); 200 Hartkps.; 250 ml Susp. (N2); 500 ml Susp. (N3). Verschreibungspflichtig. Stand: 6/2004

DR. FALK PHARMA GmbH



Leinenweberstr. 5  
Postfach 6529  
79041 Freiburg  
Germany

[www.dr-falkpharma.de](http://www.dr-falkpharma.de)



GRUSSWORTE .....	S. 4
TAGUNGSORT & TAGUNGSPRÄSIDENT/ VORSTAND & BEIRAT .....	S. 6
ZERTIFIZIERUNG/SPONSOREN .....	S. 7
ALLGEMEINE HINWEISE.....	S. 8
KONGRESSÜBERSICHT .....	S. 9
KONGRESSPROGRAMM .....	S. 10
POSTERSITZUNGEN .....	S. 21
REFERENTEN/VORSITZENDE.....	S. 34
RAHMENPROGRAMM .....	S. 40
AUSSTELLUNGSPLAN SAALBAU .....	S. 41
AUSSTELLER.....	S. 42
ANFAHRTSPLAN .....	S. 43
ANFAHRT + PARKEN .....	S. 44
HERAUSGEBER.....	S. 45



**BITTE BEACHTEN SIE, DASS DAS RAUCHEN  
IM SAALBAU NICHT GESTATTET IST.**



Sehr verehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

zum 50. Jahreskongress der Saarländisch-Pfälzischen Internisten Gesellschaft e. V. (SPIG) in Neustadt an der Weinstraße heißen wir Sie ganz herzlich willkommen.

Der Jubiläumskongress steht in diesem Jahr unter dem Motto „50 Jahre SPIG – Innere Medizin heute: wohin geht die Fahrt?“. Wie in den vergangenen Jahren wird Ihnen sowohl eine fundierte Fortbildung unter Berücksichtigung derzeitiger Standards als auch ein Diskussionsforum geboten, das sich an Kolleginnen und Kollegen in der Praxis und in der Klinik wendet.

Das Jubiläumsprogramm soll aber auch den Blick in die Zukunft lenken und hat von daher eine ganze Reihe von Veranstaltungen gewählt, die sich mit dem zu erwartenden Morbiditätswandel in der Inneren Medizin und den daraus folgenden Herausforderungen inklusive innovativer neuer Therapieansätze beschäftigen. Aber auch neue Sichtweisen in der Medizin, wie der Einfluss des Geschlechtsunterschiedes auf die Morbidität, finden sich im Programm.

Da sich innovative Therapieansätze oft auch kostenträchtig darstellen, sahen wir es als unsere Aufgabe an, eine Diskussionsrunde zwischen Verantwortlichen in Politik und Medizin zu integrieren, in dem gerade diese Themen angesprochen werden sollen.

Pro- und Contra-Diskussionen nehmen zum Thema Typ 2-Diabetes einerseits und zur Therapie der Refluxerkrankung andererseits Stellung. Hier ist ausgiebig Zeit geboten, mit den Referenten zu diskutieren und eigene Meinungen darzulegen. Zwei Ultraschallseminare bieten die Möglichkeit, auch hier aktuelle Standards und Zukunftsperspektiven zu erfahren.

Die Fortbildungszertifikate unterstreichen den hohen Fortbildungswert.

Wir würden uns freuen, wenn die angebotenen Fortbildungskurse für Pflegeberufe und Arzthelferinnen mit ihren attraktiven Inhalten auch ihr Publikum fänden.

Das Programm bietet ausreichende zeitliche Möglichkeiten, die Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten im Posterformat zu diskutieren und die Industrieausstellung zu besuchen. Hiervon sollten Sie ausgiebig Gebrauch machen. Wie im Vorjahr finden Sie beides kompakt im Hauptsaal des Veranstaltungsgebäudes. Darüber hinaus bietet der Gesellschaftsabend zum 50. Jubiläumskongress der Gesellschaft ein zusätzliches Forum des intensiven Austauschs vieler am Kongress Beteiligter.

Wir hoffen, dass die Programmgestaltung mit einigen neuen Ansätzen Ihre Zustimmung findet und freuen uns auf rege Diskussionen. Ihre Akzeptanz des Programms und Ihre Mitwirkung bei der Tagung sind die Grundlagen erfolgreicher ärztlicher Weiterbildung und der Start für die nächsten erfolgreichen 50 Jahre unserer regionalen Internistengesellschaft SPIG.

Herzlich willkommen

Prof. A. Steinmetz  
Tagungspräsident SPIG 2006

Prof. Dr. W. H. Boesken  
1. Vorsitzender der SPIG



Die Saarländisch-Pfälzische Internisten-Gesellschaft (SPIG) lädt zu ihrem 50. Jahreskongress nach Neustadt an der Weinstraße ein. Als Oberbürgermeister würde ich mich freuen, Sie aus diesem Anlass im Saalbau unserer Stadt, der traditionellen Krönungsstätte der deutschen und pfälzischen Weinkönigin, begrüßen zu dürfen.



Neustadt an der Weinstraße mit seinen 9 eingemeindeten Weindörfern zählt rund 55.000 Einwohner und ist mit knapp 2.100 ha Rebfläche größte weinbautreibende Gemeinde Deutschlands. An der südlichen Stadtgrenze im Weindorf Diedesfeld liegt der geografische Mittelpunkt der Deutschen Weinstraße. Überdurchschnittlich viele Sonnenstunden ergeben ein gemäßigt mildes Klima, in dem Feigen, Zitronen, Mandelbäume und viele andere mediterrane Pflanzen bestens gedeihen. Nicht zu vergessen sind natürlich auch die Weine, deren Qualität in den letzten Jahren zunehmend mehr und mehr breite Anerkennung auch in internationalen Wettbewerben und Gremien gefunden haben.

Neustadt an der Weinstraße als Eisenbahnknotenpunkt mit Anbindung nach allen vier Himmelsrichtungen und mit IC/ICE-Halt zeichnet sich als zentraler Tagungsort der Pfalz aus, zumal der Saalbau unmittelbar neben dem Hauptbahnhof gelegen ist. 1832 fand auf dem Hambacher Schloss eine gewaltige Kundgebung für die Freiheit und Einheit Deutschlands statt, bei der mehr als 20.000 Teilnehmer vom Neustadter Marktplatz hoch auf das Schloss zogen, um dort für die Einheit der deutschen Nation und die demokratischen Grundrechte in unserem Land zu demonstrieren. Das Hambacher Fest, dessen 175jähriges Jubiläum wir im nächsten Jahr begehen werden, gilt als die „Wiege der deutschen Demokratie“. Ein berühmter Sohn der Stadt ist Albert Fraenkel, der 1864 in Neustadt-Mußbach zur Welt kam und der sich durch die Entdeckung und Entwicklung der intravenösen Strophantinterapie bei Herzinsuffizienz einen Namen gemacht hat.

Doch schauen Sie selbst, was Neustadt an der Weinstraße alles zu bieten hat. Ich lade Sie deshalb ein, das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden und hoffe, dass Sie neben Ihrem umfangreichen Tagungsprogramm auch noch ein paar Stunden zur Verfügung haben werden, um unsere historische Altstadt und die sie umgebende Wein-, Wald- und Rebenlandschaft zu entdecken. Schon heute wünsche ich Ihnen eine gute Anreise und einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt.

Hans Georg Löffler  
Oberbürgermeister



## TAGUNGsort

### Saalbau

Tourist, Kongress & Saalbau GmbH  
Bahnhofstr. 1  
67434 Neustadt an der Weinstraße

## TAGUNGSPRÄsIDENT

Prof. Dr. A. Steinmetz  
St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH  
Hindenburgwall 1  
56626 Andernach  
Tel. (0 26 32) 404 54 97  
Fax (0 26 32) 404 56 40  
e-mail: armin.steinmetz@  
stiftshospital-andernach.de



# VORsTAND & BEIRAT

## VORsTAND

Prof. Dr. W. H. Boesken, Trier  
Prof. Dr. P. R. Galle, Mainz  
Dr. D. Wördehoff, Völklingen  
Prof. Dr. M. Böhm, Homburg  
Dr. D. Jesinghaus, Saarbrücken

## BEIRAT

Prof. Dr. F. W. Albert, Kaiserslautern  
Prof. Dr. K. Beckh, Worms  
PD Dr. A. von Bierbrauer, Neunkirchen  
Prof. Dr. G. Görge, Saarbrücken  
Prof. Dr. U. Karbach, Landau  
Prof. Dr. H. Köhler, Homburg  
Prof. Dr. H. Lehmann, Zweibrücken  
Prof. Dr. H. Link, Kaiserslautern  
Dr. M. Maier, Püttlingen  
Prof. Dr. E. Märker-Hermann, Wiesbaden  
Prof. Dr. G. Rettig-Stürmer, Sulzbach  
Prof. Dr. J. F. Riemann, Ludwigshafen  
Dr. M. Rupp, Neustadt/Weinstraße  
Prof. Dr. A. Steinmetz, Andernach  
Prof. Dr. G. W. Sybrecht, Homburg/Saar  
Dr. A. Volkwein, Speyer



## FORTBILDUNGSZERTIFIZIERUNG DURCH DIE AKADEMIE FÜR ÄRZTLICHE FORTBILDUNG RHEINLAND-PFALZ

### **Patientenseminar, Donnerstag, 09.03.2006:**

2 Punkte

### **Chefarztseminar, Donnerstag, 09.03.2006:**

2 Punkte

### **Wissenschaftliches Programm, Freitag, 10.03.2006:**

8 Punkte

### **Wissenschaftliches Programm, Samstag, 11.03.2006:**

5 Punkte

### **2 Ultraschallseminare:**

je 2 Punkte

## SPONSOREN



### **Hauptsponsoren**

Amgen GmbH  
Boehringer Ingelheim Pharma  
GmbH & Co. KG  
Bristol-Myers Squibb  
Essex Pharma GmbH  
Dr. Falk Pharma GmbH  
Hoffmann-La Roche AG  
Merck Pharma GmbH  
MSD Sharp & Dohme GmbH  
Novo Nordisk Pharma GmbH  
Pfizer Pharma GmbH  
Sankyo Pharma GmbH  
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH

### **Weitere Sponsoren**

B. Braun Medizintechnologie GmbH  
Bayer Vital GmbH  
Fresenius Kabi  
GlaxoSmithKline GmbH  
Heinen und Löwenstein GmbH  
Linde Gas Therapeutics  
GmbH & Co. KG  
Ortho Biotech  
UCB GmbH

Stand bei Drucklegung

**Weitere ausstellende Sponsoren s. Seite 42**

# ALLGEMEINE HINWEISE



<b>TAGUNGSORT</b>	Tourist, Kongress & Saalbau GmbH Bahnhofstr. 1 67434 Neustadt an der Weinstraße
<b>TAGUNGSPRÄSIDENT</b>	Prof. Dr. A. Steinmetz St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH Hindenburgwall 1 56626 Andernach Tel. (0 26 32) 404 54 97 Fax (0 26 32) 404 56 40 e-mail: armin.steinmetz@stiftshospital-andernach.de
<b>TAGUNGSSEKRETÄR</b>	Dr. H. Degen St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH Hindenburgwall 1 56626 Andernach
<b>TAGUNGSSEKRETARIAT</b>	Heike Bruschke St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH Hindenburgwall 1 56626 Andernach Tel. (0 26 32) 404 54 97 Fax (0 26 32) 404 56 40 e-mail: heike.bruschke@stiftshospital-andernach.de
<b>ÖFFNUNGSZEITEN</b>	Fr. 10. März 2006: 08.00 – 18.00 Uhr
<b>TAGUNGSBÜRO</b>	Sa. 11. März 2006: 08.30 – 15.00 Uhr Tel. (0 63 21) 92 68 40 Fax (0 63 21) 92 68 10
<b>ORGANISATION, INFORMATION</b>	INTERPLAN AG Albert-Rosshaupter-Str. 65 81369 München Tel. (0 89) 54 82 34-20 Fax (0 89) 54 82 34-44 e-mail: spig06@interplan.de





# KONGRESSÜBERSICHT

## DONNERSTAG, 9. MÄRZ 2006

17.30-19.00	<b>Patientenseminar Diabetes mellitus</b>
19.30-21.00	<b>Chefarztseminar</b>

## FREITAG, 10. MÄRZ 2006

	<i>Scheffelsaal</i>	<i>Beethovensaal</i>
09.00-09.30	<b>Hot topics – Intensivmedizin</b>	<i>Seminarraum Ultraschallseminar I</i>
09.30-10.00		
10.00-10.30		
10.30-11.00	<b>Pause und Besuch der Industrieausstellung</b>	
11.00-11.30	<b>Kongresseröffnung und Begrüßung, Preisverleihung</b>	
11.30-12.00	<b>Neue Standards</b>	<b>Gender Medicine, Geschlechts- unterschiede bei Herz-Kreislauf- erkrankungen</b>
12.00-12.30		
12.30-13.00		
13.00-14.00	<b>Posterbegehung I und Besuch der Industrieausstellung, Lunch vor Ort</b>	
14.00-14.30	<b>Pro- und Contra-Diskussion: Insulintherapie versus orale Antidiabetika beim Typ 2 Diabetiker</b>	<b>Pro- und Contra-Diskussion: Therapie der Refluxkrankheit</b>
14.30-15.00		
15.00-15.30	<b>Medizin-Politik-Diskussionsrunde: Medizinischer Fortschritt im Kostenkorsett?</b>	
15.30-16.00		
16.00-16.30	<b>Pause und Besuch der Industrieausstellung</b>	
15.00-18.00	<b>Paralle: Fortbildungskurs I für Pflegeberufe und Arzthelferinnen: Entwicklung in der Intensivmedizin (Ernährung, MRSA)</b>	<i>Seminarraum Ultraschallseminar II</i>
16.30-17.00	<b>Mammakarzinom</b>	<b>Morbiditätswandel in der Inneren Medizin</b>
17.00-17.30		
17.30-18.15		
18.30-19.00	<b>Mitgliederversammlung</b>	
19.30-23.00	<b>Festabend</b>	

## SAMSTAG, 11. MÄRZ 2006

	<i>Scheffelsaal</i>	<i>Beethovensaal</i>
08.30-09.00	<b>Plenarvortrag: „Wunscherfüllende Medizin“: Medizin im Konflikt zwischen Möglichkeiten und Grenzen</b>	
09.00-09.30		
09.00-12.00	<b>Paralle: Fortbildungskurs II für Pflegeberufe und Arzthelferinnen: EKG-Kurs</b>	
09.30-10.00	<b>Beginnende Nierenschädigung – leicht übersehen</b>	<b>Herausforderungen in der Inneren Medizin</b>
10.00-10.30		
10.30-11.00		
11.00-11.30	<b>Pause und Besuch der Industrieausstellung</b>	
11.30-12.00	<b>Immuntherapieansätze in der Inneren Medizin – Indikationen und Management</b>	<b>Diabetes mellitus und metabolisches Syndrom – was muss der Internist wissen?</b>
12.00-12.30		
12.30-13.00		
13.00-14.00	<b>Posterbegehung II und Besuch der Industrieausstellung</b>	
14.00-14.30	<b>Preisverleihung – Kongressabschluss</b>	



DONNERSTAG, 9. MÄRZ 2006

17.30 – 19.00 Uhr

## **Patientenseminar: Diabetes mellitus**

**BEETHOVENSAAL**

*Vorsitz: Balks, Kaiserslautern  
Michel, Ingelheim*

Thema 1:

Die Füße des Diabetikers: Was kann der Patient tun?  
*Brunk-Loch, Idar-Oberstein*

Thema 2:

Möglichkeiten der fortlaufenden 24-Stunden-  
Blutzuckermessung  
*Reichert, Landau*

Thema 3:

Warum nimmt der Diabetiker so schlecht Gewicht ab?  
*Maxeiner, Bosenheim*

Thema 4:

Moderne Diabetesbehandlung  
*Burchert, Mainz-Ebersheim*

19.30 – 21.00 Uhr

## **Chefarztseminar**

**RAMADA-TREFF-HOTEL,  
RAUM MUSSBACH**

Ethik und Ökonomie im Gesundheitswesen – zwingender  
Widerspruch oder Synthesemodelle möglich  
*Ekkernkamp, Berlin*



# KONGRESSPROGRAMM

FREITAG, 10. MÄRZ 2006

09.00 – 10.30 Uhr

## **Symposium Hot topics Intensivmedizin**

**SCHEFFELSAAL**

*Vorsitz: Steinmetz, Andernach  
von Bierbrauer, Neunkirchen*

Multiresistente Keime auf der Intensivstation (MRSA + VRE): Isolieren oder „nur“ sorgfältig Hände waschen?  
*Herrmann, Homburg*

(Un-)Selektive Darmkontamination: Was ist bewiesen?  
*Kreyman, Hamburg*

Immunonutrition: Sinn oder Unsinn?  
*Suchner, Bad Homburg v.d.H.*

Hypothermie nach Reanimation – schon ein sinnvolles Konzept für die Intensivstation?  
*Krep, Köln*

10.00 – 11.30 Uhr

## **Ultraschallseminar I**

**SEMINARRAUM**

*(Begrenzte Teilnehmerzahl,  
Anmeldung erforderlich)*

„Der zufällig entdeckte Leberrundherd: Was ist zu tun?“  
*Görg, Marburg*

10.30 – 11.00 Uhr

**Pause – Besuch der Industrieausstellung**

11.00 – 11.30 Uhr

## **Kongresseröffnung, Grußworte und Preisverleihung**

**SCHEFFELSAAL**

### **Kongresseröffnung**

*Prof. Dr. W. H. Boesken, 1. Vorsitzender  
Prof. Dr. A. Steinmetz, Tagungspräsident*

### **Grußworte**

*Oberbürgermeister H. G. Löffler*

### **Verleihung des Karin-Nolte-Wissenschafts- preises der SPIG**

*Prof. Dr. W. H. Boesken*



FREITAG, 10. MÄRZ 2006

11.30 – 13.00 Uhr

## Neue Standards

SCHEFFELSAAL

Vorsitz: *Rupp, Neustadt*  
*Manz, Koblenz*

Notwendiges und Entbehrliches in der Diagnostik von Vaskulitiden als Chamäleon in der Inneren Medizin  
*Märker-Hermann, Wiesbaden*

Die modifizierten Leitlinien der Hypertoniebehandlung – immer gleich mit einer Kombinationsbehandlung beginnen?

*Köhler, Homburg*

LDL-Cholesterin von 70 für alle? Mono – oder Kombinationstherapie  
*Schäfer, Marburg*

Die neuen Leitlinien der Reanimation  
*von Bierbrauer, Neunkirchen*

11.30-13.00 Uhr

## Gender Medicine, Geschlechtsunterschiede bei Herz-Kreislaufkrankungen

BEETHOVENSAAL

Vorsitz: *Regitz-Zagrosek, Berlin*  
*Rettig-Stürmer, Sulzbach*

Risikofaktoren, koronare Herzerkrankung und Herzinsuffizienz – was ist anders bei Frauen?  
*Regitz-Zagrosek, Berlin*

Diabetes mellitus bei Frauen – die unterschätzte Gefahr  
*Löwel, Neuherberg*

Geschlechtsspezifische Unterschiede in der Hämostase und bei peripheren Durchblutungsstörungen  
*Lindhoff-Last, Frankfurt*

Geschlechtsspezifisches Verhalten in der Sekundärprävention nach akutem Koronarsyndrom  
*Dohnke, Berlin*



# KONGRESSPROGRAMM

FREITAG, 10. MÄRZ 2006

13.00 – 14.00 Uhr

**Posterbegehung I und Besuch der  
Industrieausstellung, Lunch vor Ort**

14.00 – 15.00 Uhr

**Pro- und Contra-Diskussionen:**

**Insulintherapie versus  
orale Antidiabetika beim  
Typ 2 Diabetiker**

**SCHEFFELSAAL**

*Vorsitz: Weber, Mainz*

*Maxeiner, Bad Kreuznach*

Pro Insulin (15 min):

*Geiß, Mainz*

Pro Orale Antidiabetika (15 min):

*Rosak, Frankfurt*

Diskussion (30 min)

**Therapie der  
Refluxkrankheit**

**BEETHOVENSAAL**

*Vorsitz: Riemann, Ludwigshafen*

*Beckh, Worms*

Pro Protonenpumpenhemmertherapie (10 min):

*Labenz, Siegen*

Pro (laparoskopische) Fundoplikatio (10 min):

*Fuchs, Frankfurt*

Pro endoskopische Antirefluxtherapien (10 min.):

*Caca, Ludwigsburg*

Diskussion (30 min)



FREITAG, 10. MÄRZ 2006

15.00 – 16.00 Uhr

## **Medizin-Politik- Diskussionsrunde**

**SCHEFFELSAAL**

### **Thema: Medizinischer Fortschritt im Kostenkorsett?**

*Leitung: Prof. Dr. Boesken, Trier*

#### **Teilnehmer:**

*J. Hecken, Minister für Justiz, Gesundheit und Soziales  
des Saarlandes*

*Dr. A. Winkler, Leiter des gesundheitspolitischen  
Grundsatzreferates, Ministerium für Arbeit, Soziales,  
Familie und Gesundheit Rheinland-Pfalz*

*Dr. C. H. Müller, Vorsitzender der Kassenärztlichen  
Vereinigung Rheinland-Pfalz*

*Prof. Dr. F. Hessenauer, Präsident der Landesärztekammer  
Rheinland-Pfalz*

*Prof. Dr. M. Böhm, Direktor der Abteilung Innere Medizin  
II, Kardiologie, Universitätsklinikum Homburg*

*Prof. Dr. P. R. Galle, Direktor der I. Medizinischen Klinik  
und Poliklinik, Universitätsklinikum Mainz*

*Dr. D. Jesinghaus, Praxis für Kardiologie, Saarbrücken*

15.00 – 16.30 Uhr

## **Ultraschallseminar II**

**SEMINARRAUM**

*(Begrenzte Teilnehmerzahl,  
Anmeldung erforderlich)*

*„Heutige Indikationen zur Kontrastmittelsonographie“  
Görg, Marburg*

16.00 – 16.30 Uhr

## **Pause - Besuch der Industrieausstellung**



# KONGRESSPROGRAMM

FREITAG, 10. MÄRZ 2006

16.30 – 18.15 Uhr

## **Mammakarzinom**

**SCHEFFELSAAL**

*Vorsitz: Link, Kaiserslautern  
Maasberg, Mayen*

*Prävention und Diagnostik des Mammakarzinoms  
Kaufmann, Frankfurt/Main*

*Adjuvante und palliative Therapie des Mammakarzinoms  
Clemens, Trier*

*Onkoplastische Chirurgie des Mammakarzinoms  
Voigt, Kaiserslautern*

*Psychoonkologische Versorgung beim Mammakarzinom  
Werner, Mainz*

*Brustzentren – Was können sie interdisziplinär leisten?  
Gethmann, Koblenz*

16.30 – 18.15 Uhr

## **Morbiditätswandel in der Inneren Medizin**

**BEETHOVENSAAL**

*Vorsitz: Jesinghaus, Saarbrücken  
Galle, Mainz*

*COPD – Was müssen wir jetzt tun?  
Buhl, Mainz*

*Herzinsuffizienz – Optionen für die Zukunft  
Böhm, Homburg*

*Kardiovaskuläre Morbidität bei chronisch –  
rheumatischen Erkrankungen  
Burkhardt, Erlangen*

*Reicht die somatische Betreuung der koronaren Herz-  
erkrankung aus?  
Thomas, Bad Dürkheim*

*Kurative Medizin und Palliativmedizin – Ein Gegensatz?  
Umgang mit chronisch Kranken  
Wördehoff, Völklingen*

18.30 – 19.00 Uhr

## **Mitgliederversammlung**

**SCHEFFELSAAL**



**SAMSTAG, 11. MÄRZ 2006**

08.30 – 09.30 Uhr

## **Plenarvortrag**

**SCHEFFELSAAL**

„Wunscherfüllende Medizin“: Medizin im Konflikt  
zwischen Möglichkeiten und Grenzen  
*Kettner, Witten/Herdecke*

09.30 – 11.00 Uhr

## **„Beginnende Nierenschädigung – leicht übersehen“**

**SCHEFFELSAAL**

Vorsitz: *Lenz, Ludwigshafen*  
*Marx, Völklingen*

Entbehrliches und Obligates in der Diagnostik  
beginnender Nierenschäden  
*Boesken, Trier*

Nephroprotektion bei Diabetes mellitus  
*Hasslacher, Heidelberg*

Nephroprotektion bei arterieller Hypertonie  
*Lenz, Ludwigshafen*

Therapie der Anämie und des sekundären HPT bei  
chronischer Niereninsuffizienz  
*Girndt, Homburg*

09.30 – 11.00 Uhr

## **Herausforderungen in der Inneren Medizin**

**BEETHOVENSAAL**

Vorsitz: *Sybrecht, Homburg*  
*Rüthlein, Andernach*

Pulmonale Hypertonie: Neue Klassifikation,  
neue Therapiemöglichkeiten  
*Wilkens, Homburg*

Tuberkulose 2006: Ein altes Problem oder neue Gefahr  
aus dem Osten?  
*von Bierbrauer, Neunkirchen*

Individualisierte Therapie der Hepatitis C  
*Zeuzem, Homburg*

Neue Therapieoptionen der chronischen Hepatitis B  
*Böcher, Mainz*





# KONGRESSPROGRAMM

SAMSTAG, 11. MÄRZ 2006

11.00 – 11.30 Uhr

**Pause und Besuch der Industrieausstellung**

11.30 – 13.00 Uhr

**Immuntherapieansätze** **SCHEFFELSAAL**  
**in der Inneren Medizin-**  
**Indikationen und Management**

*Vorsitz: Huber, Mainz*

*Degen, Andernach*

Antikörpertherapie in der Rheumatologie

*Blank, Heidelberg*

Anti-TNF- und weitere zukünftige Antikörper bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen – Indikation und Stellenwert

*Stallmach, Essen*

Antikörpertherapien in Hämatologie und Onkologie  
– neue Dimensionen

*Wölfel, Mainz*

Antikörpertherapie bei obstruktiven Atemwegserkrankungen

*Taube, Mainz*

11.30 – 13.00 Uhr

**Diabetes mellitus und** **BEETHOVENSAAL**  
**metabolisches Syndrom –**  
**was muss der Internist wissen?**

*Vorsitz: Geiß, Mainz*

*Hirschhäuser, Saarbrücken*

Medikamentös unterstützte Gewichtsreduktion

*Wirth, Bad Rothenfelde*

Besonderheiten der antihypertensiven Therapie

*Jacob, Königfeld*

Insulinsensitizer schon bei gestörter Glukosetoleranz ? – Wertigkeit und Datenlage

*Post, Mainz*

Lipidregulation – mehr als LDL-Cholesterin Senkung

*Parhofer, München*

# KONGRESSPROGRAMM



**SAMSTAG, 11. MÄRZ 2006**

---

13.00 – 14.00 Uhr

**Posterbegehung II und Besuch der  
Industrierausstellung, Lunch vor Ort**

14.00 – 14.30 Uhr

**Posterpreisverleihungen – BEETHOVENSAAL  
Kongressabschluss**



# KONGRESSPROGRAMM

## PARALLELVERANSTALTUNGEN

Freitag, 10. März 2006

### Ultraschallseminare

10.00 – 11.30 Uhr

#### Ultraschallseminar I\*

SEMINARRAUM

Der zufällig entdeckte Lebertumör: Was ist zu tun ?  
*Görg, Marburg*

15.00 – 16.30 Uhr

#### Ultraschallseminar II\*

SEMINARRAUM

Heutige Indikation zur Kontrastmittelsonographie  
*Görg, Marburg*

\*pro Seminar 2 Fortbildungspunkte  
(begrenzte Teilnehmerzahl: Anmeldung unbedingt  
erforderlich, Kosten je Kurs: 15,00 €)



**Fortbildungskurse für Pflegeberufe  
und Arzthelferinnen**  
**Saarländischer Berufsverband für Anästhesie  
und Intensivpflege e.V. Saarbrücken**  
*Leitung: Lindemann, Saarbrücken*

Freitag, 10. März 2006  
15.00 – 18.00 Uhr

**Kurs I:**  
**Intensivpflege aktuell**

**RAUM MACON**

*Vorsitzende: Lindemann, Saarbrücken  
Zenzen, Andernach*

Lagerung des beatmeten Patienten  
*Dubb, Stuttgart*

Open Lung Concept – Konsequenzen für die Intensivpflege  
*Kaltwasser, Reutlingen*

Ernährung auf der Intensivstation aus Sicht der Intensivpflege  
*Lindemann, Saarbrücken*

Maßnahmen und Pflege bei MRSA und VRE  
*Niklas, Modautal*

Samstag, 11. März 2006  
9.00-12.00 Uhr

**Kurs II:**  
**EKG-Update für  
ArzthelferInnen und Pflegende**

**RAUM MACON**

*Workshopleiter: Lindemann, Saarbrücken  
Piechotta, Saarbrücken*

Der Workshop ist praxisorientiert und geeignet für med.  
Assistenzpersonal und Pflegende, an deren Arbeitsplatz  
sich ein EKG-Monitor oder EKG-Schreiber befindet (auch  
für Anfänger).

Begrenzte Teilnehmerzahl, Kosten je Kurs 20,00 €, beide Kurse zusammen 30,00 €  
(darin jeweils Kongressbesuch enthalten)

Veranstaltet durch den Saarländischen Berufsverband für Anaesthesie und  
Intensivpflege (SBAI) e. V., Saarbrücken

Verbindliche Anmeldung über die Homepage der SPIG  
[WWW.SPIG.ORG](http://WWW.SPIG.ORG) bis 6. März 2006 erforderlich.



# POSTERSITZUNG I

## KARDIOLOGIE/ANGIOLOGIE

FREITAG, 10. MÄRZ 2006

13.00 – 14.00 UHR

Vorsitz: J. Jung, Worms, G. Lauck, Neuwied

- 1 Die mitochondriale Aldehyddehydrogenase (ALDH-2) bioaktiviert organische Nitrate: „proof of concept“ durch Untersuchungen in ALDH-2<sup>-/-</sup>-Mäusen**  
P. Wenzel<sup>1</sup>, M. Oelze<sup>1</sup>, M. Brandt<sup>1</sup>, L. Steinhoff<sup>1</sup>, T. Isse<sup>2</sup>, T. Kawamoto<sup>2</sup>, H. Weiner<sup>3</sup>, A. Daiber<sup>1</sup>, T. Münzel<sup>1</sup>  
<sup>1</sup>II. Medizinische Klinik der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, Germany  
<sup>2</sup>Department of Environmental Health, University of Occupational and Environmental Health, Kitakyushu, Japan  
<sup>3</sup>Purdue University, West Lafayette, IN, USA
- 2 Das Tako-Tsubo-Syndrom – Eine seltene Differentialdiagnose des akuten Koronarsyndroms**  
S. Schwaab, E. Roth, W. Schmalz, B. Schernus, J. Jung  
Medizinische Klinik I (Kardiologie / Angiologie), Stadtkrankenhaus Worms gGmbH, Gabriel-von-Seidl-Straße 81, 67550 Worms
- 3 Kardiovaskuläre Risikofaktoren bei Patienten der Marburger Präventions-Allianz**  
B. Kurt<sup>1</sup>, M. Soufi<sup>1</sup>, A. M. Sattler<sup>1</sup>, B. Maisch<sup>2</sup>, J. R. Schaefer<sup>1</sup>  
<sup>1</sup>Dr. R. Pohl Stiftungsprofessur „Präventive Kardiologie“, Zentrum für Innere Medizin, Uniklinikum Giessen- Marburg, Standort Marburg, Baldingerstr. 1, D-35033 Marburg  
<sup>2</sup>Zentrum für Innere Medizin-Kardiologie, Uniklinikum Giessen-Marburg, Standort Marburg, Baldingerstr. 1, D-35033 Marburg
- 4 Bedeutung wiederholter EKGs zur Erkennung eines Brugada Syndroms**  
C. Veltmann, R. Schimpf, C. Echternach, J. Kuschyk, F. Streitner, M. Borggreffe, C. Wolpert  
1. Medizinische Klinik, Universitätsklinikum Mannheim, 68167 Mannheim
- 5 SHORT QT SYNDROM: Eine neue primär elektrische Erkrankung des Herzens mit Risiko für Vorhofflimmern, Synkopen und plötzlichen Herztod**  
R. Schimpf, C. Wolpert, C. Veltmann, C. Giustetto<sup>1</sup>, F. Gaita<sup>1</sup>, M. Borggreffe  
I. Medizinische Klinik, Universitätsklinikum Mannheim, 68167 Mannheim  
<sup>1</sup>Divisione di Cardiologia, Ospedale Civile, Asti, Italien



## KARDIOLOGIE/ANGIOLOGIE

- 6** **Kardio-MRT: Überblick über die diagnostischen Fragestellungen in einem Zeitraum von 21 Monaten**  
*H. Degen, U. Hambach, A. Steinmetz*  
*St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH, Innere Medizin, Hindenburgwall 1, 56626 Andernach*
- 7** **Fallbeschreibung eines inflammatorischen infrarenalen Aortenaneurysmas (IAAA)**  
*C. Seeland, R. Schmiedel, P. v. Flotow, M. Filipp und H. Kaiser*  
*Westpfalz-Klinikum Kusel, Abteilung für Angiologie, Im Flur 1, 66869 Kusel*
- 8** **Retrospektive Diagnostik eines abgelaufenen Myokardinfarktes bei einer 53-jährigen Patientin mit tiefer Beinvenenthrombose und Faktor V Leiden Mangel**  
*S. Watremez, M. Kappler, J.E. Volkmer, G. Görge*  
*Klinikum Saarbrücken, Innere Medizin II, Winterberg-1, 66119 Saarbrücken*
- 9** **Persistierendes Foramen Ovale als Ursache der zerebralen Ischämie – Erfahrungen aus drei Jahren Schlaganfallereinheit**  
*H. Grema, K. Zuleger, K. Chakraborty, S. Kulic, M. Rupp*  
*Medizinischen Klinik I, Krankenhaus Hetzelstift, Stiftstr. 10, 67434 Neustadt/Weinstraße*
- 10** **Rezidivierende cerebrale Ischämie bei PFO – Eine Falldarstellung**  
*K. Zuleger, H. Grema, K. Chakraborty, S. Kulic, M. Rupp*  
*Medizinischen Klinik I, Krankenhaus Hetzelstift, Stiftstr. 10, 67434 Neustadt/Weinstraße*
- 11** **Die intrazerebrale Blutung – Differenzialdiagnostik und Verlauf bei 92 von 1229 Patienten (7%) einer Schlaganfallereinheit eines Krankenhauses der Regelversorgung**  
*B. Lepping, S. Kulic, K. Chakraborty, M. Rupp*  
*Medizinischen Klinik I, Krankenhaus Hetzelstift, Stiftstr. 10, 67434 Neustadt/Weinstraße*
- 12** **Herztumore – 3 Kasuistiken**  
*E. Rüdener, Th. Kunz, G. Görge*  
*Klinikum Saarbrücken, Innere Medizin II, Herz- und Lungenerkrankungen, Intensivmedizin und Angiologie, Winterberg-1, 66119 Saarbrücken*



**FREITAG, 10. MÄRZ 2006**

**13.00 – 14.00 UHR**

Vorsitz: M. Grieger, Mayen, T. Rath, Kaiserslautern

- 13 Charakteristik von terminal niereninsuffizienten Patienten bei Einleitung der Dialyse**  
*T. Rath, C. Seidel, D. Budiman, H. Borchardt, M. Gradinger, F. W. Albert  
Abteilung für Nephrologie und Transplantationsmedizin,  
Medizinische Klinik III, Klinikum Kaiserslautern (WKK), Hellmut-Hartert-Str. 1,  
67655 Kaiserslautern*
- 14 Multifrequenz-Bioimpedanzanalyse und Hydratationszustand bei Patienten an Hämodialyse und Peritonealdialyse**  
*T. Rath, S. Hooch  
Abteilung für Nephrologie und Transplantationsmedizin,  
Medizinische Klinik III, Klinikum Kaiserslautern (WKK), Hellmut-Hartert-Str. 1,  
67655 Kaiserslautern*
- 15 Dialysepflichtiges Nierenversagen durch Hantaviren – Report von 2 Fällen**  
*Ch. Wittmann, R. Bergner, M. Uppenkamp  
Medizinische Klinik A, Klinikum Ludwigshafen, 67063 Ludwigshafen*
- 16 Hospitalisation bei Patienten mit terminaler Niereninsuffizienz**  
*J. Pauz, T. Rath  
Abteilung für Nephrologie und Transplantationsmedizin,  
Medizinische Klinik III, Klinikum Kaiserslautern (WKK), Hellmut-Hartert-Str. 1,  
67655 Kaiserslautern*
- 17 Heparinfreie Hämodialysebehandlung bei Patienten mit erhöhter Blutungsneigung**  
*H. Borchardt, T. Rath  
Abteilung für Nephrologie und Transplantationsmedizin,  
Medizinische Klinik III, Klinikum Kaiserslautern (WKK), Hellmut-Hartert-Str. 1,  
67655 Kaiserslautern*
- 18 Chronische dialysepflichtige Niereninsuffizienz mit Lymphangioliomyomatose bei Morbus Bourneville-Pringle**  
*P. Junk, A. Wagner, W.H. Boesken  
II.Med.Klinik, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier, 54292 Trier*



## NEPHROLOGIE

- 19 Nicht-Invasive Bestimmung des Herzzeitvolumens bei Dialysepatienten**  
*D. Budiman, S. Hooock, T. Rath*  
Abteilung für Nephrologie und Transplantationsmedizin,  
Medizinische Klinik III, Klinikum Kaiserslautern (WKK), Hellmut-Hartert-Str. 1,  
67655 Kaiserslautern
- 20 Listerien-Meningoenzephalitis nach Nierentransplantation**  
*M. Gradinger, T. Rath, U. Albert*  
Abteilung für Nephrologie und Transplantationsmedizin,  
Medizinische Klinik III, Klinikum Kaiserslautern (WKK), Hellmut-Hartert-Str. 1,  
67655 Kaiserslautern
- 21 Die Sklerosierende Peritonitis – eine selten gewordene Komplikation der Peritonealdialyse mit hoher Letalität**  
*A. Wagner, K. Thömmes, W.H. Boesken*  
II.Med.Klinik, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier, 54292 Trier
- 22 Manifestation der Purpura Schönlein-Henoch beim Erwachsenen – Keine Seltenheit – 6 Case-Reports**  
*T. Landmann<sup>1</sup>, R. Bergner<sup>1</sup>, B. Metz<sup>1</sup>, G. Geibel<sup>1</sup>, U. Häusler<sup>1</sup>, M. H. Bohrer<sup>2</sup>,  
R. Waldherr<sup>3</sup>, M. Uppenkamp<sup>1</sup>*  
<sup>1</sup> Medizinische Klinik A, Klinikum der Stadt Ludwigshafen gGmbH,  
67063 Ludwigshafen  
<sup>2</sup> Institut für Pathologie, Klinikum der Stadt Ludwigshafen gGmbH,  
67063 Ludwigshafen  
<sup>3</sup> Praxis für Pathologie und Zytologie, Heidelberg





# POSTERSITZUNG III

## HÄMATOLOGIE/ONKOLOGIE

**FREITAG, 10. MÄRZ 2006**

**13.00 – 14.00 UHR**

Vorsitz: M. Uppenkamp, Ludwigshafen, R. Weide, Koblenz

- 23** **Der BRAF Mutationstyp differenziert unterschiedliche Karzinogeneseewege in Mikrosatelliteninstabilen (MSI) kolorektalen Karzinomen**  
N. Lubomierski, G. Plotz, M. Wormek, A. Piiper, B. Jüngling, J. Rädle  
Klinik für Innere Medizin II, 66421 Homburg/Saar
- 24** **Tyrosinkinase-Hemmung – Erfolgreiche Drittlinien-Therapie mit ERLOTINIB bei NSCLC**  
G. Schneider-Lüder, W. Maurer, M. Nausner<sup>1</sup>, A. von Bierbrauer  
Städtisches Klinikum Neunkirchen gGmbH, Abteilung Innere Medizin,  
<sup>1</sup>Praxis für Strahlentherapie, Brunnenstraße 20, 66538 Neunkirchen
- 25** **Therapie aggressiver Non-Hodgkin-Lymphome im Alter. Verträglichkeit und Umsetzbarkeit einer CHOP basierten Chemotherapie**  
B. Tran, B. Weiß, M. Uppenkamp  
Medizinische A Klinik, Städtisches Klinikum Ludwigshafen,  
Bremerstraße 79, 67063 Ludwigshafen
- 26** **Irinotecan/Capecitabin versus Cisplatin/Capecitabin beim fortgeschrittenen Adenokarzinom des Magens oder gastroösophagealen Übergangs: Interimsanalyse einer randomisierten Phase II Studie**  
M. Möhler, S. Kanzler, M. Geissler, J. Raedle, M. Ebert, H. Scherübl,  
D. Flieger, T. Seufferlein, J.F. Riemann, S. Zeuzem P. R. Galle, T. Höhler,  
obere GI-Gruppe der AIO,  
Uni-Kliniken Mainz, Freiburg, Homburg, Magdeburg, Ulm,  
Charité – Campus Benjamin Franklin, Berlin, Klinikum Aschaffenburg,  
Ludwigshafen und Prosper-Hospital Recklinghausen eingereicht durch:  
I. Med. Klinik und Poliklinik, Johannes-Gutenberg Universität Mainz,  
Langenbeckstr. 1, 55101 Mainz
- 27** **Docetaxel als Folgetherapie bei Chemotherapie resistenten und vorbehandelten gastrointestinalen Karzinomen**  
M. F. Sprinzl, S. Schleaf, A. Dahmen, P. R. Galle, St.Kanzler, M. Moehler  
I. Med. Klinik und Poliklinik, Johannes-Gutenberg Universität Mainz,  
Langenbeckstr. 1, 55101 Mainz



## HÄMATOLOGIE/ONKOLOGIE

- 28**     **Behandlung der chronischen Immunthrombopenie (ITP) – Die Perspektive des Patienten**  
*A. Matzdorff, G. Arnold, H. Pralle, J. Preiß*  
*Kliniken für Hämatologie und Onkologie, an der Caritasklinik Saarbrücken, 66136 Saarbrücken und Justus-Liebig-Universität Giessen, Klinikstr. 36, 35385 Gießen*
- 29**     **Akneiformer Hautausschlag, Durchfall und Überleben bei Patienten mit kolorektalem Karzinom, die mit Cetuximab behandelt werden**  
*A. Matzdorff, M. Wehnes, J. Preiß*  
*Klinik für Hämatologie und Onkologie, an der Caritasklinik Saarbrücken, 66136 Saarbrücken*
- 30**     **Myeloproliferative Erkrankungen als Mitursache von vaskulären Ereignissen mit akutem Handlungsbedarf. Zwei Fallbeispiele.**  
*E. Roemer, A. Dürr, N. Gulzad, I. Conradi, R. Pisula, X. Sitskaja, A. A. Fauser*  
*Klinik für Knochenmarktransplantation und Hämatologie / Onkologie GmbH, 55743 Idar-Oberstein*
- 31**     **Konsequente Evaluation des neuen VIO 300D - APC-Systems in der Palliation von Tumoren des Gastrointestinaltrakts: Vergleich von FORCED vs. PULSED Argon-Plasma-Coagulation (APC)**  
*A. Eickhoff, D. Hartmann, R. Jakobs, U. Weickert, D. Schilling, J.F. Riemann*  
*Medizinische Klinik C, Klinikum Ludwigshafen gGmbH, Bremsenstr. 79, 67063 Ludwigshafen*
- 32**     **Ungewöhnliche Manifestation eines hepatozellulären Karzinoms**  
*A. Matzdorff, A. Waziri, A. Schmieder, M. Voges, G Fenzl, S. Münks, A. Rauchfuss, J. Preiß*  
*Klinik für Hämatologie und Onkologie, Radioonkologische Klinik und Hals-Nasen-Ohren-Klinik, an der Caritasklinik Saarbrücken, 66136 Saarbrücken*  
*Radiologische Praxis, St. Josef Krankenhaus Dudweiler, Klosterstraße 14, 66125 Saarbrücken-Dudweiler*  
*Inst. für Radiologie und Nuklearmedizin, Knappschaftskrankenhaus, 66346 Püttlingen*



# POSTERSITZUNG IV

## GASTROENTEROLOGIE

**SAMSTAG, 11. MÄRZ 2006**

**13.00 – 14.00 UHR**

Vorsitz: A. Lütke, Koblenz, M. Maier, Püttlingen

**33 IRF-4 Knockout-Mäuse sind durch verminderte Apoptoseresistenz vor experimenteller Colitis geschützt**

J. Mudter<sup>1</sup>, L. Amoussina<sup>1</sup>, B. Weigmann<sup>1</sup>, S. Wirtz<sup>1</sup>, G. Duncan<sup>5</sup>,  
H. A. Lehr<sup>2</sup>, S. Rose-John<sup>3</sup>, P. R. Galle<sup>1</sup>, M. Lohoff<sup>4</sup>, T. Mak<sup>5</sup> und  
M. F. Neurath<sup>1</sup>

Med. Klinik, Universität Mainz<sup>1</sup>;

Institut für Pathologie, Centre Hospitalier Universitaire Vaudois,  
Lausanne, Schweiz<sup>2</sup>;

Institut für Biochemie, Universität Kiel<sup>3</sup>;

Institut für Mikrobiologie und Immunologie, Universität Marburg<sup>4</sup>;

Advanced Medical Discovery Institute, Toronto, Kanada<sup>5</sup>

**34 Die Doppelballonenteroskopie – Ergebnisse einer Vergleichstudie mit der Kapselendoskopie und dem MR Sellink**

U. Damian, D. Schilling, R. Jakobs, A. Eickhoff, U. Weickert, V. Kudis,  
D. Hartmann, J. F. Riemann

Klinikum Ludwigshafen, Medizinische Klinik C, Ludwigshafen,  
Bremerstr. 79, 67063 Ludwigshafen

**35 Bedeutung der Endosonographie und ihrer Feinnadelpunktion in der Gastroenterologie – Erfahrungen der I. Med. Klinik Mainz**

M. Möhler, M. Heil, U. Denzer, A.P. Barreiros, S. Kanzler, R. Kiesslich,  
A. W Lohse, P. R. Galle

I. Med. Klinik und Poliklinik, Johannes-Gutenberg Universität Mainz,  
Langenbeckstr. 1, 55101 Mainz

**36 Evaluation der Lebensqualität (WHO – 5 Wellbeing Score) bei Refluxerkrankung unter Therapie: PPI versus nach Fundoplikatio**

L. Loureiro<sup>1</sup>, S. Kress<sup>1</sup>, P. Meier<sup>2</sup>, K.-M. Werthmann<sup>2</sup>, U. Karbach<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Innere Abteilung

<sup>2</sup>Abteilung für Abdominal- und Gefäßchirurgie

Vinzentius-Krankenhaus Landau, Cornichonstraße 4, 76829 Landau



## GASTROENTEROLOGIE

- 37 Koloskopie in der Praxis**  
F. J. Heil  
*Praxis für Innere Medizin, Hochstr. 91, 56626 Andernach*
- 38 Muss jeder Magenpolyp biopsiert werden? Falldarstellung einer Patientin mit einem Corpuspolypen, der sich als neuroendokriner Tumor erwies**  
E. Rau, L. Lourerio, R. Wagner\*, U. Karbach  
*Vinzentius-Krankenhaus, Innere Abteilung, Cornichonstr. 4, 76829 Landau*
- 39 Kapselendoskopie klärt jahrelange Bauchschmerzen: Invagination durch Ileumpolyp**  
D. Schmitz<sup>1</sup>, W. Rimili<sup>1</sup>, H. Bindewald<sup>2</sup>, K. Wiechen<sup>3</sup>, K. Beckh<sup>1</sup>,  
<sup>1</sup>Medizinische Klinik II  
<sup>2</sup>Chirurgische Klinik I  
<sup>3</sup>Institut für Pathologie, Stadtkrankenhaus, 67550 Worms
- 40 Eosinophile Ösophagitis – eine zu selten gestellte Diagnose?!**  
D. Theis-Wieland\*, Kh. Emmerich\*, J. Lüttges\*\*, M. Maier\*  
\*Knappschaftskrankenhaus Püttlingen, Med. Klinik In der Humes 2, 66346 Püttlingen  
\*\*Klinikum Saarbrücken, Pathologisches Institut
- 41 Komplizierte Peridivertikulitis als ungewöhnliche Differenzialdiagnose zu einer segmentalen chronisch entzündlichen Darmerkrankung bei einem jungen Patienten, Fallbericht**  
N. Kohl  
*St. Michael-Krankenhaus, Abteilung Innere Medizin, 66333 Völklingen*
- 42 CMV Proctocolitis als Indexerkrankung einer HIV-Neuinfektion**  
P. Deicke  
*St. Michael Krankenhaus, Innere Abteilung, 66333 Völklingen*
- 43 Nekrosestraßen bis ins kleine Becken nach akuter Pankreatitis – zunehmende Erfahrung mit transgastraler Nekrorektomie**  
D. Theis, G. Balzert, M. Maier  
*Knappschaftskrankenhaus Püttlingen, Med. Klinik In der Humes 2, 66346 Püttlingen*



# POSTERSITZUNG V

## HEPATOLOGIE/PNEUMOLOGIE

**SAMSTAG, 11. MÄRZ 2006**

**13.00 – 14.00 UHR**

Vorsitz: U. Karbach, Landau, K. Kienast, Bad Ems

- 44 Hepatobiliäre Kinetik von Moxifloxacin nach intravenöser Applikation**  
D. Hartmann, R. Jakobs, J.F. Riemann  
Medizinische Klinik C, Klinikum der Stadt Ludwigshafen gGmbH,  
Bremerstr. 79, 67063 Ludwigshafen
- 45 Gallensteinobstruktionen im Gastrointestinaltrakt**  
K. Schäfer, R. de Mas  
Medizinische Klinik I, Schwerpunkt Gastroenterologie, Marienhaus-Klinikum-  
St. Elisabeth Neuwied, Friedrich-Ebert-Straße 59, 56564 Neuwied
- 46 Erfolgreiche Behandlung eines Gallensteinileus (Bouveret`s Syndrom) mittels Extrakorporaler Stoßwellenlithotripsie und Argon-Plasma-Koagulation**  
C. Gemmel, U. Weickert, A. Eickhoff, D. Schilling, J. F. Riemann  
Klinikum der Stadt Ludwigshafen gGmbH, Abteilung für Gastroenterologie,  
Hepatology, Diabetologie, 67063 Ludwigshafen
- 47 Temporäre Implantation selbst expandierender Metallstents bei benignen biliären Erkrankungen**  
W. Mohl, A. Schneider, E. Leupolt, K. Weisgerber, M.P. Lutz  
Caritasklink St. Theresia, Innere Medizin – Gastroenterologie, Rheinstr. 2,  
66113 Saarbrücken
- 48 MNGIE-Syndrom: Komplexe mitochondriale Zytopathie mit führender gastrointestinaler Symptomatik**  
V. Zimmer  
Klinik für Innere Medizin II, Universitätsklinikum des Saarlandes,  
66421 Homburg
- 49 Das Rückenhautkammermodell zur In-Vivo-Analyse des Mikrogefäßsystems der Lunge: Validierung der spezifischen Vasoreaktivität durch unterschiedliche inspiratorische Sauerstofffraktionen**  
S. Heyder<sup>1</sup>, N. Regelin<sup>1</sup>, M. W. Laschke<sup>2</sup>, G. W. Sybrecht<sup>1</sup>, M. D. Menger<sup>2</sup>,  
J. Hamacher<sup>1</sup>  
Universitätskliniken des Saarlandes, 66421 Homburg,  
<sup>1</sup>Med. Klinik V;  
<sup>2</sup>Institut für Klinisch-Experimentelle Chirurgie



- 50**     **Implantation von Lungengewebe in die Rückenhautkammer der Maus als Modell zur intravitalmikroskopischen Untersuchung der pulmonalen Mikrozirkulation**  
*S. Heyder<sup>1</sup>, N. Regelin<sup>1</sup>, M. W. Laschke<sup>2</sup>, G. W. Sybrecht<sup>1</sup>, M. D. Menger<sup>2</sup>, J. Hamacher<sup>1</sup>*  
*Universitätskliniken des Saarlandes, 66421 Homburg,*  
*<sup>1</sup>Med. Klinik V;*  
*<sup>2</sup>Institut für Klinisch-Experimentelle Chirurgie*
- 51**     **Gewichtsabnahme mit Reizhusten bei ösophago-bronchialer Fistel als Manifestation einer foudroyant verlaufenden Tuberkulose**  
*R. Hauerwaas, E. Rau, U. Karbach*  
*Innere Abteilung, Vinzentius-Krankenhaus Landau, Cornichonstraße 4,*  
*76829 Landau*
- 52**     **Idiopathisches Pneumomediastinum, eine seltene Differenzialdiagnose des akuten Thoraxschmerzes im Jugendalter**  
*M. Friedl, A. Ansari, H. Degen, A. Steinmetz*  
*Innere Medizin, St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH, Hindenburgwall 1,*  
*56626 Andernach*
- 53**     **Perkutane transhepatische Drainage zur Behandlung von benignen Gallengangsstenosen: Langzeitergebnisse**  
*J. Hoch, D. Schilling, A. Eickhoff, J. F. Riemann*  
*Medizinische Klinik C, Klinikum Ludwigshafen, Bremserstrasse 79,*  
*67063 Ludwigshafen*



# POSTERSITZUNG VI

ENDOKRINOLOGIE/ALLGEMEINE INNERE MEDIZIN

SAMSTAG, 11. MÄRZ 2006

13.00 – 14.00 UHR

Vorsitz: M. Frank, Neunkirchen/Saar, G. J. Kahaly, Mainz

- 54** **Das TNF-Alpha -308 A-Allel ist assoziiert mit einer höheren Suszeptibilität für polyglanduläre Autoimmunität**  
M. Dittmar (1), A. Kaczmarczyk (1), C. Bischofs (1), P. M. Schneider (2), T. Höhler (1), M. Kanitz (1) und G. J. Kahaly (1)  
(1) I. Medizinische Klinik und Poliklinik und Institut für Rechtsmedizin  
(2) Klinikum der Joh.-Gutenberg-Universität, Langenbeckstr. 1, 55101 Mainz
- 55** **Hohe Prävalenz der Typ-A-Immungastritis bei Patienten mit endokriner Autoimmunität und ihren Angehörigen 1. Grades**  
M. Dittmar (1), S. Tietz (1), S. Kanzler (1), F. Bittinger (2), M. Kanitz (1) und G. J. Kahaly (1)  
(1) I. Medizinische Klinik und Poliklinik,  
(2) Institut für Pathologie, Klinikum der Joh.-Gutenberg-Universität, Langenbeckstr. 1, 55101 Mainz
- 56** **Gehäuftes Auftreten spezifischer Genotypen der Mikrosatelliten MICA und IL-10.G bei autoimmuner Thyreopathie**  
M. Ide (1), M. Dittmar (1), M. Wurm (1), T. Höhler (1), P. M. Schneider (2), M. Kanitz (1) und G. J. Kahaly (1)  
(1) I. Medizinische Klinik und Poliklinik und Institut für Rechtsmedizin  
(2) Klinikum der Joh.-Gutenberg-Universität, Langenbeckstr. 1, 55101 Mainz
- 57** **Regionale Entwicklung der Prozess- und Ergebnisqualität durch aktives Qualitätsmanagement in der Zertifizierung von Fußbehandlungseinrichtungen innerhalb der AG Fuß Rheinland-Pfalz/Saarland in der ADE**  
S. Brunk-Loch<sup>1</sup>, M. Hentschel, V. Hinck, S. Maxeiner, J. Tönges  
<sup>1</sup>Diabetologische Schwerpunktpraxis, Flugplatzstr. 2, 55743 Idar-Oberstein
- 58** **Stellenwert des Apolipoproteins A-IV bei der koronaren Herzkrankheit (KHK) und der Einfluss prolongierter Nahrungskarenz auf dessen Plasmakonzentration**  
M. Rafat\*, A. M. Sattler, R. Hackler, M. Soufi, A. Steinmetz\*, B. Maisch, J. R. Schäfer  
Klinik für Innere Medizin-Kardiologie, AG Präventive Kardiologie, Universitätsklinikum Gießen und Marburg, 35033 Marburg  
\*St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH, Innere Medizin, Hindenburgwall 1, 56626 Andernach



- 59 Dysfibrinogenämie bei milder Blutungsneigung:  
Nachweis einer neuen Mutation in der  $\gamma$ D-Subdomäne  
(Fibrinogen Kaiserslautern IV)**  
*R. M. Loreth<sup>1</sup>, M. Meyer<sup>2</sup>, D. Schmid<sup>2</sup>, F. W. Albert<sup>1</sup>*  
<sup>1</sup>Klinische Hämostaseologie, Medizinische Klinik III, Westpfalz-Klinikum  
Kaiserslautern, Hellmut-Hartert-Str. 1, 67655 Kaiserslautern  
<sup>2</sup>Fachberich Medizintechnik, Fachhochschule Jena, 07745 Jena
- 60 Autosomal rezessiv vererbte Analbuminämie:  
molekulargenetische Ursache und funktionelle  
Untersuchungen zur Auswirkung auf den Lipidstoffwechsel**  
*M. Soufi<sup>1</sup>, A. M. Sattler<sup>1</sup>, B. Hackler<sup>1</sup>, R. Hackler<sup>1</sup>, B. Kurt<sup>1</sup>, U. Kajdan<sup>3</sup>,  
B. Maisch<sup>2</sup>, J. R. Schaefer<sup>1</sup>*  
<sup>1</sup>Dr. R. Pohl Stiftungsprofessur „Präventive Kardiologie“, Zentrum für Innere  
Medizin, Uniklinikum Giessen- Marburg, Standort Marburg, Baldingerstr. 1,  
35033 Marburg  
<sup>2</sup>Zentrum für Innere Medizin-Kardiologie, Uniklinikum Giessen-Marburg,  
Standort Marburg, Baldingerstr. 1, 35033 Marburg  
<sup>3</sup>Zentrum für Innere Medizin- Gastroenterologie, Endokrinologie und  
Stoffwechsel, Uniklinikum Giessen-Marburg, Standort Marburg,  
Baldingerstr. 1, 35033 Marburg
- 61 Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) – Kasuistik eines  
gesicherten autochthonen Falles im Saarland**  
*M. Dilger, V. Fischer<sup>1</sup>, A. von Bierbrauer*  
*Abteilungen Innere Medizin und Neurologie<sup>1</sup>, Städtisches Klinikum  
Neunkirchen gGmbH, Brunnenstraße 20, 66538 Neunkirchen/Saar*
- 62 Anfragen bezüglich unerwünschter Arzneimittelwirkungen  
bei einem Giftnformationszentrum von 1995 bis 2004**  
*M. A. von Mach, J. Kaes, E. Solak, M. Lauterbach, L. S. Weilemann*  
*Abteilung für Klinische Toxikologie und Giftnformationszentrum,  
II. Medizinische Klinik, Johannes Gutenberg-Universität, 55101 Mainz*





- 63**     **Entwicklung „Klinischer Behandlungspfade“ im DRK-  
Elisabeth-Krankenhaus Birkenfeld am Beispiel ST-  
Streckenhebungsinfarkt**  
*J. Palm (ITA-KL), B. Busch (Med. Klinik BIR), K. J. Zink (ITA-KL), R. Großmann  
(Med. Klinik BIR)*  
*Institut für Technologie und Arbeit an der Technischen Universität Kaiserslau-  
tern und DRK-Elisabeth-Krankenhaus Birkenfeld, 55765 Birkenfeld*
- 64**     **Rezidivierendes urtikarielles Exanthem mit Arthralgien und  
B-Symptomatik – Ein diagnostisches Kinderspiel?**  
*G. Geibel, T. Landmann, B. Metz, U. Häusler, R. Bergner, M. Uppenkamp*  
*Med. Klinik A, Klinikum der Stadt Ludwigshafen/Rhein, 67063 Ludwigshafen*



- A** Prof. Dr. W. Albert, Westpfalz-Klinikum,  
Med. Klinik III, Hellmut Hartert Str. 1, 67655 Kaiserslautern
- B** Dr. H. J. Balks, Med. Klinik I, Westpfalz-Klinikum, Hellmut Hartert Str. 1,  
67655 Kaiserslautern
- Prof. Dr. K. Beckh, Med. Klinik II, Stadtkrankenhaus Worms GmbH,  
Gabriel-von-Seidl-Str. 81, 67550 Worms
- Dr. N. Blank, Universitätsklinik Heidelberg, Med. Klinik V:  
Innere Med. Hämatologie, Onkologie u. Rheumatologie,  
Im Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg
- PD Dr. W. Böcher, I. Med. Klinik, Joh. Gutenberg-Universität,  
Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz
- Prof. Dr. M. Böhm, Klinik für Innere Medizin III, Kardiologie,  
Kirrbergerstraße, 66421 Homburg/Saar
- Prof. Dr. W. Boesken, Brüderkrankenhaus Trier,  
II. Med. Klinik, Nordallee 1, 54292 Trier
- Dr. S. Brunk-Loch, Diabetologische Schwerpunktpraxis, Flugplatzstr. 2,  
55743 Idar-Oberstein
- Prof. Dr. R. Buhl, III. Med. Klinik, Schwerpunkt Pneumologie,  
Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz
- Dr. D. Burchert, Diabetologische Schwerpunktpraxis,  
Römerstr. 8, 55129 Mainz-Ebersheim
- Prof. Dr. H. Burkhardt, Med. Klinik III mit Poliklinik,  
Universitätsklinikum Erlangen, Postfach 23 06, 91012 Erlangen
- C** Prof. Dr. K. Caca, Med. Klinik I, Klinikum Ludwigsburg,  
Posilipostr. 4, 71640 Ludwigsburg
- Prof. Dr. M. Clemens, Krankenhaus Mutterhaus der  
Borromäerinnen e.V., Innere Medizin I, Feldstr. 16, 54290 Trier
- D** Dr. H. Degen, Innere Med., St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH,  
Hindenburgwall 1, 56626 Andernach



## REFERENTEN/VORSITZENDE

*Dr. B. Dohnke, Universitätsklinikum Charite Berlin,  
Institut für Geschlechterforschung, Luisenstr. 65, 10117 Berlin*

*R. Dubb, Katharinenhospital Stuttgart, Kriegsbergstraße 60,  
70174 Stuttgart*

**E** *Prof. Dr. A. Ekkernkamp, Unfallkrankenhaus Berlin, Klinik für  
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Warener Str. 7, 12683 Berlin*

**F** *PD Dr. med. M. Frank, Innere Medizin, Saarland Klinik,  
Theodor-Fiedner-Str. 12, 66538 Neunkirchen/Saar*

*Prof. Dr. K.-H. Fuchs, Markus-Krankenhaus, Frankfurter  
Diakonie-Kliniken, Visceral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie,  
Wilhelm-Epstein-Str. 2, 60431 Frankfurt/Main*

**G** *Prof. Dr. P. R. Galle, I. Medizinische Klinik und Poliklinik,  
Johannes Gutenberg-Universität, Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz*

*Dr. H. Ch. Geiß, I. Medizinische Klinik und Poliklinik,  
Johannes Gutenberg-Universität, Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz*

*PD Dr. U. Gethmann, Frauenklinik, Städt. Klinikum Kemperhof,  
56073 Koblenz*

*PD Dr. M. Girndt, Med. Klinik und Poliklinik, Innere Medizin IV –  
Schwerpunkt Nephrologie, 66421 Homburg*

*Prof. Dr. Ch. Görg, Zentrum Innere Medizin, Schwerpunkt Hämatologie/  
Onkologie, Baldingerstraße 1, 35043 Marburg*

*Dr. M. Grieger, Nephrologische Schwerpunktpraxis, Siegfriedstr. 20,  
56727 Mayen*

**H** *Prof. Dr. C. Hasslacher, Med. Klinik, St. Josefskrankenhaus,  
Landhausstr. 25, 69115 Heidelberg*

*Prof. Dr. M. Herrmann, Institut für med. Mikrobiologie und Hygiene,  
Kirrbergerstraße, 66421 Homburg*

*Dr. B. Hirschhäuser, Diabetologische Schwerpunktpraxis,  
Mainzer Str. 183, 66121 Saarbrücken*

*Prof. Dr. Ch. Huber, Joh. Gutenberg-Universität, III. Med. Klinik,  
Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz*



- J** PD Dr. S. Jacob, Diabetologie/Stoffwechsel  
Albert-Schweitzer-Klinik, Parkstr. 10, 78126 Königsfeld  
Dr. D. Jesinghaus, Kardiologische Praxis, Kaiserstr. 1a,  
66111 Saarbrücken  
PD Dr. J. Jung, Innere Medizin, Stadtkrankenhaus,  
Gabriel-von-Seidl-Str. 81, 67550 Worms
- K** Prof. Dr. G. Kahaly, I. Med. Klinik u. Poliklinik,  
Klinikum Joh. Gutenberg-Universität, Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz  
A. Kaltwasser, Klinikum am Steinenberg, Postfach 2042, 72710 Reutlingen  
Prof. Dr. U. Karbach, Innere Medizin, Vinzentius-Krankenhaus,  
Cornichonstraße 4, 76829 Landau  
Prof. Dr. M. Kaufmann, Klinikum der J. W. Goethe Universität,  
Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Theodor-Stern-Kai 7,  
60590 Frankfurt/Main  
Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych. M. Kettner, Fakultät für das  
Studium Fundamentale, Private Universität Witten/Herdecke,  
Alfred-Herrhausen-Str. 50, 58448 Witten  
PD Dr. K. Kienast, Pneumologie, Allergologie, Schlaflabor,  
Hufelandklinik Bad Ems, Taunusallee 5, 56130 Bad Ems  
Prof. Dr. H. Köhler, Med. Klinik und Poliklinik, Innere Medizin IV –  
Schwerpunkt Nephrologie, 66421 Homburg  
PD Dr. H. Krep, Klinik für Anästhesiologie, Klinikum der Universität zu Köln,  
Joseph-Stelzmann-Str. 6, 50924 Köln  
Prof. Dr. K. G. Kreymann, Klinik für Intensivmedizin, Universitätsklinikum  
Hamburg-Eppendorf, Martinistr. 52, 20246 Hamburg
- L** Prof. Dr. J. Labenz, Ev.-Jung-Stilling-Krankenhaus, Innere Medizin,  
Wichernstr. 40, 57074 Siegen  
Dr. G. Lauck, Innere Med. II – Kardiologie/Pneumologie,  
DRK-Krankenhaus, Marktstr. 74, 56564 Neuwied  
Prof. Dr. T. Lenz, KfH Nierenzentrum, Maxstr. 48, 67059 Ludwigshafen



## REFERENTEN/VORSITZENDE

G. Lindemann, Klinikum Saarbrücken, Winterberg 1, 66119 Saarbrücken  
PD Dr. E. Lindhoff-Last, Univ. Klinikum, Med. Klinik III/Angiologie,  
Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt

Prof. Dr. H. Link, Med. Klinik I, Westfalz-Klinikum, Hellmut-Hartert-Sr. 1,  
67655 Kaiserslautern

Dr. H. Löwel, Institut für Epidemiologie, Ingolstädter Landstr. 1,  
85764 Neuherberg

Dr. A. Lütke, Gastroenterol. Gemeinschaftspraxis, Löhr-Center,  
56068 Koblenz

**M** Dr. M. Maasberg, Praxis für Innere Med., Hämatologie u.  
Intern. Onkologie, Siegfriedstr. 20, 56727 Mayen

Dr. M. Maier, Innere Med., Knappschafts-Krankenhaus, In der Humes 35,  
66346 Püttlingen

Prof. Dr. M. Manz, Innere Med./Kardiologie, Krankenhaus Marienhof,  
Rudolf-Virchow-Str. 7, 56065 Koblenz

Prof. Dr. E. Märker-Hermann, Klinik für Innere Medizin IV,  
Wilhelm Fresenius Klinik, Aukammallee 39, 65191 Wiesbaden

PD Dr. M. Marx, SHG-Kliniken, Richardstr. 5-9, 66333 Völklingen

Dr. S. Maxeiner, Diabetologische Schwerpunktpraxis, An der Pforte 9,  
55545 Bosenheim

A. Michel, 1. Landesvorsitzender, Deutscher Diabetiker Bund,  
Theodor-Fliegener-Str. 25, 55218 Ingelheim

**N** S. Niklas, Hygiene und Infektionsmanagement, Am Sonnenhügel,  
67397 Modautal

**P** Prof. Dr. K. Parhofer, Med. Klinik II, Klinikum Grosshadern der Universität  
München, Marchioninistr. 15, 81377 München

R. Piechotta, Med. Klinik II, Klinikum Saarbrücken, Winterberg 1,  
66119 Saarbrücken

Dr. F. Post, Joh.-Gutenberg-Universität, II. Med. Klinik – Kardiologie,  
Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz



- R** Dr. T. Rath, Med. Klinik III, Fachbereich Innere, Westfalz-Klinikum, Hellmut-Hartet-Str. 1, 67655 Kaiserslautern  
Prof. Dr. V. Regitz-Zagrosek, Gesundheitsforschung m. S. Herzkreislaufkrankungen, Charité Berlin, Hessische Straße 3-4, 10115 Berlin  
Dr. D. Reichert, Diabetologische Schwerpunktpraxis, Max-Planck-Str. 1, 76829 Landau  
Prof. Dr. G. Rettig-Stürmer, Knappschafts-Krankenhaus, Medizinische Klinik, Lazarettstraße, 66280 Sulzbach/Saar  
Prof. Dr. J. F. Riemann, Med. Klinik C, Klinikum der Stadt Ludwigshafen, Bremserstr. 79, 67063 Ludwigshafen  
Prof. Dr. C. Rosak, Innere Medizin, Krankenhaus Sachsenhausen, Schulstr. 31, 60594 Frankfurt/Main  
Dr. H. J. Rütthlein, Innere Med., St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH, Hindenburgwall 1, 56626 Andernach  
Dr. M. Rupp, Med. Klinik I, Hetzelstift, Stiftstr. 10, 67434 Neustadt
- S** Prof. Dr. J. Schäfer, Zentrum Innere Medizin Abteilung Kardiologie, Philipps-Universität Marburg, Baldingerstraße, 35043 Marburg  
Prof. Dr. A. Stallmach, Marienhospital Altenessen, Innere Med./Gastroenterologie, Hospitalstr. 24, 45329 Essen  
Prof. Dr. A. Steinmetz, Innere Med., St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH, Hindenburgwall 1, 56626 Andernach  
Dr. U. Suchner, Fresenius-Kabi Deutschland GmbH, Med. Wiss. Abteilung Else-Kröner-Str. 1, 61352 Bad Homburg v.d. H.  
Prof. Dr. G. W. Sybrecht, Innere Med. V/Pneumologie, Universitätsklinik des Saarlandes, Kirrbergerstraße, 66421 Homburg/Saar
- T** Dr. Ch. Taube, III. Med. Klinik, Schwerpunkt Pneumologie, Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz  
Dr. H. Thomas, Innere Abteilung, Ev. Krankenhaus, Dr. Kauffmann-Str. 2, 67098 Bad Dürkheim



## REFERENTEN/VORSITZENDE

- U** Prof. Dr. M. Uppenkamp, Med. Klinik A, Klinikum der Stadt Ludwigshafen, Bremserstraße 79, 67063 Ludwigshafen
- V** Prof. Dr. H. J. Voigt, Westpfalz-Klinikum, Gynäkologie/Geburtshilfe, Hellmut-Hartert-Sr. 1, 67661 Kaiserslautern  
PD Dr. A. von Bierbrauer, Abteilung Innere Medizin, Krankenhaus Neunkirchen, Brunnenstr. 20, 66538 Neunkirchen
- W** Prof. Dr. M. M. Weber, I. Med. Klinik und Poliklinik, Schwerpunkt Endokrinologie und Stoffwechsel, Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz  
Dr. R. Weide, Praxis f. Hämatologie, Internistische Onkologie, Neversstr. 5, 56068 Koblenz  
Dr. A. Werner, Tumorzentrum Rheinland-Pfalz e.V., Am Pulverturm 13, 55101 Mainz  
PD Dr. H. Wilkens, Innere Med. V, Pneumologie, Universitätsklinik des Saarlandes, 66421 Homburg/Saar  
Prof. Dr. A. Wirth, Teutoburger-Wald-Klinik, Teutoburger-Wald-Straße 33, 49214 Bad Rothenfelde  
Prof. Dr. T. Wölfel, III. Med. Klinik und Poliklinik, Hämatologie/Onkologie, Langenbeckstr. 1, 55101 Mainz  
Dr. D. Wördehoff, St. Michael-Krankenhaus, Kühlweinstr. 103, 66633 Völklingen
- Z** D. Zenzen, St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH Andernach, Hindenburgwall 1, 56626 Andernach  
Prof. Dr. S. Zeuzem, Universitätsklinikum des Saarlandes, Klinik für Innere Med. II, Gastroenterologie, Hepatologie, 66421 Homburg/Saar



## Festabend

Sektkellerei Heim  
Maximilianstr. 32  
67433 Neustadt

Festvortrag:  
Impressionen aus 5 Jahrzehnten SPIG  
*Prof. Dr. W. Albert, Kaiserslautern*

Die Musikgruppe „*simply swing*“ sorgt für Unterhaltung und eine angenehme Atmosphäre für Kontakte und Gespräche abseits des medizinischen Alltags.

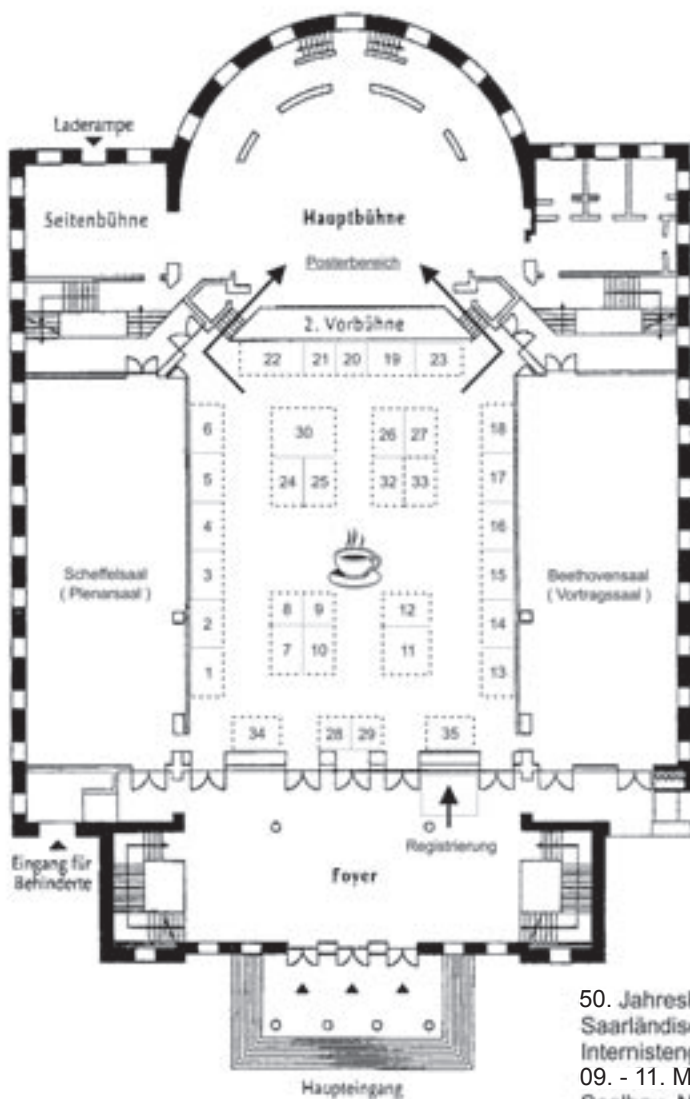
Für einen kostenlosen Bustransfer (ca. 10 Minuten pro Strecke) vom Saalbau zur Sektkellerei ist gesorgt. Abfahrt ist um 19.15 Uhr, Haupteingang Saalbau. Der Rücktransfer ist für ca. 23.15 Uhr geplant. Die Eintrittskarten zu € 30,00 (Assistenten/Studenten € 15,00) sind beim Tagungsbüro vor Ort erhältlich.





# AUSSTELLUNGSPLAN

SAALBAU



50. Jahreskongress der  
Saarländisch-Pfälzischen  
Internistengesellschaft e.V.  
09. - 11. März 2006  
Saalbau, Neustadt / Weinstraße

Interplan AG

Stand bei Drucklegung

# AUSSTELLER



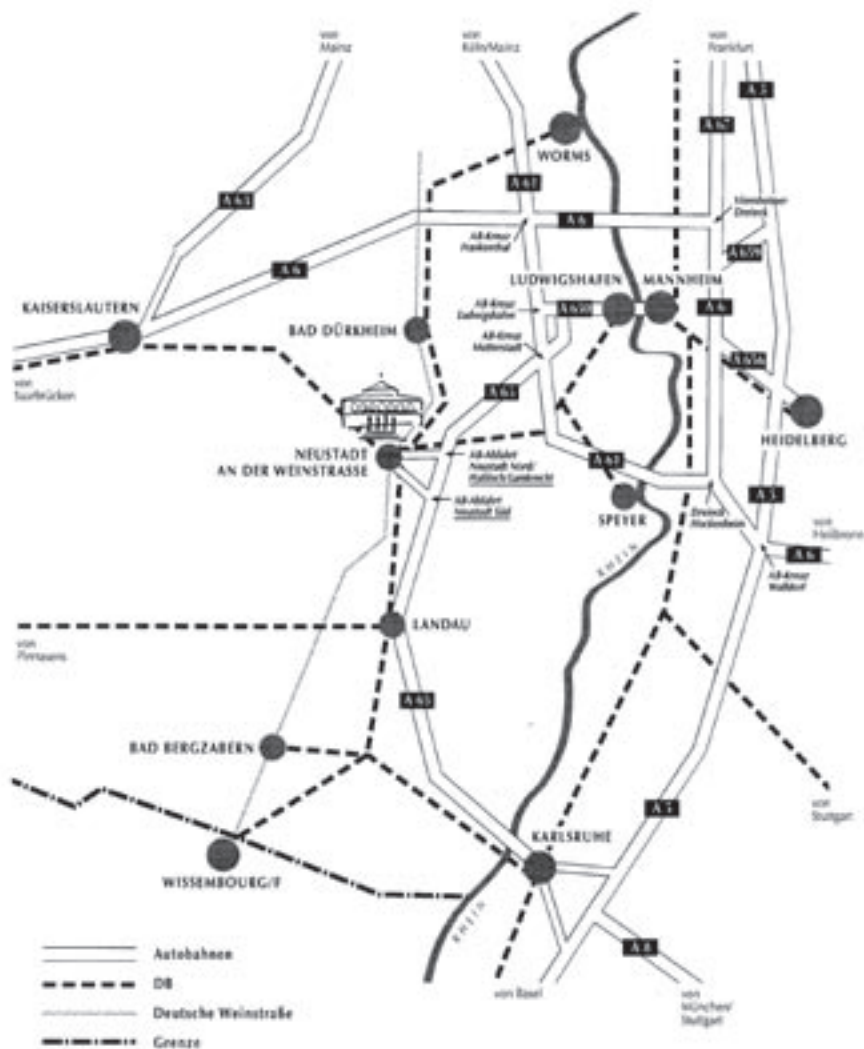
<b>Firma</b>	<b>Ort</b>	<b>Standplatz</b>
Abbott GmbH & Co. KG	Wiesbaden	3
Actelion Pharmaceuticals Deutschland GmbH	Freiburg	13
Amgen GmbH	Trier	10
Astellas Pharma GmbH	München	33
AstraZeneca GmbH	Wedel	24
B. Braun Melsungen AG	Melsungen	20
Bayer Vital GmbH	Leverkusen	17
Berlin Chemie AG	Berlin	22
Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG	Ingelheim	27
Bristol -Myers Squibb	München	32
Chugai Pharma Marketing Ltd.	Frankfurt a. M.	18
Dr. Falk Pharma GmbH	Freiburg	26
Essex-Pharma GmbH	München	21
Hitachi Medical Systems GmbH	Wiesbaden	6
Hoffmann-La Roche AG	Grenzach-Wyhlen	1
Immundiagnostik AG	Bensheim	23
INTER Ärzte Service	Mannheim	8
LEO Pharma GmbH	Neu-Isenburg	29
Medtronic GmbH	Düsseldorf	35
Merck Pharma GmbH	Darmstadt	14
MSD Sharp & Dohme GmbH	Haar b. München	12
Mundipharma Vertriebs GmbH KG	Limburg/Lahn	7
Norgine GmbH	Marburg	15
Novartis Medical Nutrition	München	37
Novartis Pharma GmbH	Nürnberg	4
Novo Nordisk Pharma GmbH	Mainz	36
Olympus Deutschland GmbH	Hamburg	16
Pentax Europe GmbH	Hamburg	5
Pfizer Pharma GmbH	Karlsruhe	25
Sankyo Pharma GmbH	München	34
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH	Berlin	31
Servier Deutschland GmbH	München	30
Solvay Arzneimittel GmbH	Hannover	11
Takeda Pharma GmbH	Aachen	2
Uptodate	Mülheim	19
VITAMED GmbH & Co. KG	Homburg	38
Vitatron GmbH	Düsseldorf	28
Wyeth Pharma GmbH	Münster	9

Stand bei Drucklegung: 02.02.2006



# ANFAHRTSPLAN

## AUTOBAHN-ANFAHRTSWEGE





## PARKPLÄTZE UND PARKHÄUSER

- |   |   |
|---|---|
| <p><b>1</b> <b>Parkplatz Festwiese</b><br/>Wiesenstraße<br/>Stellplätze: 500, gebührenfrei<br/>(empfohlen Shuttle-Betrieb)</p> <p><b>2</b> <b>Parkhaus Klemmhof</b><br/>Lauterergasse<br/>Stellplätze: 380, 1 Behinderte: 2<br/>Parkleitsystem<br/><b>Öffnungszeiten:</b><br/>Mo-Fr 7:00-21:00 Uhr<br/>Sa 8:00-16:30 Uhr</p> <p><b>3</b> <b>Parkplatz Friedrichstraße</b><br/>Stellplätze: 85</p> <p><b>4</b> <b>Parkplatz „Alter Tumpelplatz“</b><br/>Exenstraße<br/>Stellplätze: 20, 1 Behinderte: 2<br/>Parkleitsystem</p> <p><b>5</b> <b>Parkhaus Hetzelgalerie</b><br/>Exenstraße<br/>Stellplätze: 77, 1 Behinderte: 1<br/>Parkleitsystem<br/><b>Öffnungszeiten:</b><br/>Mo-Sa 7:00-21:00 Uhr<br/>So, Feiert. 9:00-21:00 Uhr<br/>(Außen neben möglich, Zugang über Parkplatz „Alter Tumpelplatz“)</p> <p><b>6</b> <b>Parkplatz Bahnhofswegplatz</b><br/>Stellplätze: 44, 1 Behinderte: 6</p> | <p><b>7</b> <b>Parkplatz Hetzelstraße</b><br/>Stellplätze: 36, 1 Behinderte: 1</p> <p><b>8</b> <b>Parkplatz Kalkplatz</b><br/>Stellplätze: 64, gebührenfrei</p> <p><b>9</b> <b>Parkhaus Karstadt Buchgöngel</b><br/>Stellplätze: 238, 1 Behinderte: 5<br/>Parkleitsystem<br/><b>Öffnungszeiten:</b><br/>Mo-Sa 8:00-19:30 Uhr<br/>So 8:00-16:30 Uhr</p> <p><b>10</b> <b>Parkplatz Buchgöngel West</b><br/>Stellplätze: 94</p> <p><b>11</b> <b>Parkplatz Buchgöngel Ost</b><br/>Stellplätze: 54, 1 Behinderte: 1<br/>Parkleitsystem</p> <p><b>12</b> <b>Parkplatz Strahlmarkt Nord/Süd</b><br/>Stellplätze: 55, 1 Behinderte: 2</p> |
|---|---|

## BUSPARKPLATZ

- 13** Landauer Straße  
Stellplätze: 5

## WOHNMOBILSTELLPLATZ

- 14** Martin-Luther-Kirche

## SÖNSTIGE

- 15** **Park&Ride am Hauptbahnhof**  
Stellplätze: 68  
(Parkung nur mit ÖPNF-Ticket  
und spez. Kennzeichen)

## Folgende Parkmöglichkeiten sind vorhanden:

Der Platz vor dem Haupteingang des Saalbaus darf kostenlos genutzt werden, allerdings unbedingt unter Berücksichtigung der Feuerwehrezufahrt.

Außerdem befinden sich in unmittelbarer Nähe zum Saalbau folgende Parkhäuser: P5 „Hetzelgalerie“ und P2 „Klemmhof“.



## HERAUSGEBER

Prof. Dr. A. Steinmetz  
St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH  
Hindenburgwall 1  
56626 Andernach  
Tel. (0 26 32) 404 54 97  
Fax (0 26 32) 404 56 40  
e-mail: armin.steinmetz@  
stiftshospital-andernach.de

## ORGANISATION UND DURCHFÜHRUNG

INTERPLAN AG  
Albert-Rosshaupter-Str. 65  
81369 München  
Tel. (0 89) 54 82 34-20  
Fax (0 89) 54 82 34-44  
e-mail: spig06@interplan.de

## VERLAG UND SATZ

Wecom Gesellschaft für Kommunikation mbH & Co. KG  
Lerchenkamp 11, 31137 Hildesheim  
Tel. (0 51 21) 20 666-0  
Fax (0 51 21) 20 666-02  
e-mail: info@wecom.org

*Der Verlag übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben.*

Alle Rechte, wie Nachdruck, auch von Abbildungen, Vervielfältigungen jeder Art, Vortrag, Funk, Tonträger und Fernsehsendungen sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, auch auszugsweise, behält sich der Herausgeber vor.

Für Programmänderungen, Umbesetzungen von Referaten und Verschiebungen oder für Ausfälle von Veranstaltungen kann vom Herausgeber und Organisator keine Gewähr übernommen werden.

# FÜR IHRE NOTIZEN

---



# STÄRKENONSTOP

Kraftvolle Blutdrucksenkung bis in die risikoreichen Morgenstunden.



Stark gegen Morgenhochdruck<sup>(1)</sup> –  
wenn Ihre Patienten am meisten  
gefährdet sind.<sup>(2)</sup>

**MICARDIS.**  
TELMISSARTAN

**MICARDISPLUS.**  
TELMISSARTAN+HCTZ

**Micardis® 20 mg/40 mg/80 mg/MicardisPlus® 40/12,5 mg; 80/12,5 mg** – **Wirkstoffe:** Telmisartan, Micardis® 20 mg/40 mg/80 mg, MicardisPlus® 40/12,5 mg, 80/12,5 mg zusätzlich: Hydrochlorothiazid. **Zusammensetzung:** 1 Tablette Micardis® 20/40/80 mg enthält: **Arzneilich wirksamer Bestandteil:** 20 mg/40 mg/80 mg Telmisartan. 1 Tablette MicardisPlus® 40/12,5 mg und 80/12,5 mg enthalten: **Arzneilich wirksame Bestandteile:** 40 mg/80 mg Telmisartan, 12,5 mg Hydrochlorothiazid. **Sonstige Bestandteile:** Povidon, Meglumin, Natriumhydroxid, Sorbitol, Magnesiumstearat. MicardisPlus 40/12,5 und 80/12,5 mg zusätzlich: Lactose-Monohydrat, Maisstärke, mikrokristalline Cellulose, Eisen-III-oxid (E 172), Poly(O-carboxymethyl)stärke, Natriumsalz (2,8–4,2% Na). **Anwendungsgebiete:** Micardis 20 mg/40 mg/80 mg: Behandlung der essentiellen Hypertonie. MicardisPlus 40/12,5 mg und 80/12,5 mg: Essentielle Hypertonie, wenn diese durch eine Monotherapie mit Telmisartan nicht ausreichend kontrolliert wird. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegenüber den arzneilich wirksamen Bestandteilen oder einem der Hilfsstoffe von Micardis bzw. MicardisPlus, 2. und 3. Schwangerschaftsdrittel und Stillzeit. Cholestase und obstruktive Gallenfunktionsstörung. Schwere Leberfunktionsstörung. MicardisPlus zusätzlich: Überempfindlichkeit gegenüber Sulfonamidderivaten (HCT), refraktäre Hypokaliämie, Hyperkalzämie, schwere Nierenschäden (Kreatinin-Clearance < 30 ml/min). **Nebenwirkungen:** Häufig (> 1%): Symptome einer Entzündung (z. B. Harnwegsinfektionen einschließlich Zystitis), Infektion der oberen Atemwege einschließlich Pharyngitis und Sinusitis, abdominale Schmerzen, Diarrhoe, Dyspepsie, gastrointestinale Beschwerden, Hautirritationen wie Ekzem, Arthralgie, Rückenschmerzen (Ischialgie), Krämpfe in Beinen oder Beinschmerzen, Myalgie, Schwindel, Brustschmerzen, grippeähnliche Symptome, Angstzustände, Abfall des Hämoglobins oder Anstieg der Harnsäure, Anstieg des Kreatinin-Wertes oder der Leberenzyme ähnlich häufig oder seltener unter Placebo. Gelegentlich (> 0,1%): Sehstörungen, Mundtrockenheit, Blähungen, vermehrtes Schwitzen, Tendinitis-ähnliche Symptome. Zusätzlich seltene Fälle von: Erythem, Juckreiz, Ohnmacht, Schlaflosigkeit, Depression, Magenbeschwerden, Erbrechen, Hypotension, Bradykardie, Tachykardie, Dyspnoe, Eosinophilie, Thrombozytopenie, Schwäche und Wirkungslosigkeit. Vereinzelt Fälle von Angioödem, Urtikaria und ähnliche Ereignisse. **MicardisPlus:** Häufig (> 1%): Bronchitis, Gastritis, Arthrose, Störung der Sexualfunktion, Hypercholesterinämie, Hypokaliämie. Gelegentlich (> 0,1%): Allergie, Hautirritationen, Verschlechterung der diabetischen Stoffwechsellaage. Weiterhin können bei MicardisPlus die Nebenwirkungen des Inhaltsstoffes Hydrochlorothiazid auftreten. **Hinweis:** Weitere Einzelheiten enthalten die Fach- bzw. Gebrauchsinformationen, deren aufmerksame Durchsicht wir empfehlen. **Verschreibungspflichtig, Darreichungsform und Packungsgrößen:** **Micardis 20 mg:** 28 Tabletten (N1), **Micardis 40/80 mg:** 28 Tabletten (N1), 56 Tabletten (N2), 98 Tabletten (N3), 280 (20 x 14) Tabletten (Klinikpackung); **MicardisPlus 40/12,5 mg:** 28 Tabletten (N1), 56 Tabletten (N2), 98 Tabletten (N3), 280 (20 x 14) Tabletten (Klinikpackung); **MicardisPlus 80/12,5 mg:** 28 Tabletten (N1), 56 Tabletten (N2), 98 Tabletten (N3), 280 (20 x 14) Tabletten (Klinikpackung). **Stand der Information:** März 2005. **Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG, 55126 Ingelheim am Rhein, Tel. 0 18 05 / 77 90 90, Fax 0 61 32 / 72 99 99, E-Mail: info@boehringer-ingelheim.de, www.morgenhochdruck.de**

Quelle: (1) Fachinformation (2) Muller JE: „Circadian Variation in Cardiovascular Events“, Am J Hypertens 1999; 12:355–425 25/05

**NEU!**  
ARBITER 2 zeigt:  
Statin + Niaspan® bremst  
die Progression der Atherosklerose.



NI-06-51-1-01

## Niaspan®: Der HDL-Erhöher für lückenloses Lipid-Management.

- Statin + Niaspan® für deutlich stärkere kardiovaskuläre Risiko-Reduktion\*.
- Informieren Sie sich ausführlich, fordern Sie jetzt kostenlos die ARBITER 2-Studie ab:  
[www.niaspan.de](http://www.niaspan.de)



HDL hoch, Risiko runter.

\* Arterial Biology for the Investigation of the Treatment Effects of Reducing Cholesterol (ARBITER) 2; Taylor et al; Circulation 2004; 110: 3512 - 3517

**Niaspan® Retardtabletten.** Wirkstoff: Nikotinsäure. Verschreibungspflichtig. Zus.: 1 Retardtbl. Niaspan 375/500/750/1000 mg enthält 375/500/750/1000 mg Nikotinsäure. Sonst. Bestandteile: Hypromellose, Povidon, Stearinsäure. **Anwend.:** Zur Behandl. v. Fettstoffwechselstörungen, insbes. bei Pat. mit komb. Dyslipidämie u. bei Pat. mit primärer Hypercholesterinämie; in Komb. mit HMG-CoA-Reduktase-Hemmern, wenn in Monother. Cholesterinsenkung unzureichend ist. Monother. nur b. Unverträglichk. von HMG-CoA-Reduktase-Hemmern. **Gegenanz:** Überempfindlichk. gg. Wirkstoff od. Hilfsstoffe. Bedeutsame Leberfunktionsstörungen, akute Magen-geschwüre, arterielle Blutungen. **Schwangerschaft u. Stillzeit:** Anwend. in Schwangerschaft nur in Ausnahmefällen. In Stillzeit kontraindiziert. **Nebenw.:** Sehr häufig: Flush (Wärmegefühl, Hautrötung, Juckreiz, Kribbeln). Häufig: Diarrhoe, Übelkeit, Erbrechen, Bauchschmerzen, Dyspepsie, Juckreiz, Hautausschlag. Gelegentlich: Kopfschmerzen, Schwindel, Tachykardie, Herzklappen, Kurzatmigkeit, Schwitzen, Schmerzen, Schwäche, Kältegefühl, periphere Ödeme. Erhöhung von Serum-transaminasen (GOT, GPT), alkalischer Phosphatase, Gesamtbilirubin, LDH, Amylase, Nüchternblutzucker, Harnsäure; leichte Verringerung der Thrombozytenzahl; Verlängerung der Prothrombinzeit; Absenkung des Phosphatspiegels. Selten: Glukosetoleranz, Schlaflosigkeit, Synkopen, Hypotonie, orthostatische Hypotonie, Rhinitis, Myalgie, Myopathie, Myasthenie. Sehr selten: Appetitlosigkeit. Weitere bekannte Nebenw. unter Ther. mit Nikotinsäurepräparaten: tox. Amblyopie, zyst. Makulaödem, Vorhofflimmern u. and. Herzrhythmusstör., Migräne, Aktivierung bzw. Bildg. v. Magengeschwüren, Ikterus, Urtikaria, trockene Haut, Hyperpigmentierung, Akanthosis nigricans, Gicht. **Sonstige Hinweise:** Nicht durch andere Nikotinsäurepräparate ersetzen. Vorsicht bei erhebl. Alkoholkonsum u. anamnest. Lebererkrankungen. Regelmäßige Kontrolle d. Leberwerte. Überwachung hinsichtl. Symp. einer Rhabdomyolyse, einschließl. CPK-Bestimmungen. Engmaschige Kontrolle bei Diabetikern u. prädiabetischen Pat. Vorsicht bei Pat. m. instabiler Angina pectoris od. akutem Myokardinfarkt. Kontrolle bei Pat. mit Gicht. Vorsicht bei gleichz. Behandlung m. Antikoagulantien; Prothrombinzeit u. Thrombozytenzahl überwachen. Phosphat Spiegel kontrollieren, Pat. mit anamnestischem Ikterus, hepatobiliären Erkrankungen od. Magengeschwüren engmaschig überwachen. **Handelsformen:** Niaspan 375 mg; 14 Retardtbl. (N1). Niaspan 500 mg; 14 Retardtbl. (N1), 56 Retardtbl. (N3), 98 Retardtbl. (N3). Niaspan 750 mg; 14 Retardtbl. (N1), 56 Retardtbl. (N3), 98 Retardtbl. (N3). Niaspan 1000 mg; 14 Retardtbl. (N1), 56 Retardtbl. (N3), 98 Retardtbl. (N3). **Klinikpackungen.** Nähere Angaben siehe Fach- und Gebrauchsinformation. **Stand:** Nov. 2004. Merck Pharma GmbH · Postfach 10 01 33 · 64201 Darmstadt

